

WARENDORF

Bungen und Bögen: Mariä Himmelfahrt in Warendorf

Rundgang mit besonderem Flair

„Voices Unlimited“ verursachen einen Stau

Von Dagmar Kolb

Warendorf. Sie können es kaum fassen. Mit riesengroßen Augen bestaunen Leonie und Pauline am Samstagabend den hell erleuchteten Marktbo- gen. Mit der Laterne in der Hand können sich die kleinen Mädchen, die mit ihren Großeltern Elisabeth und Josef Südfeld zum ersten Mal am Abend der Illumination der Bögen den Rundgang durch die Warendorfer Altstadt machen.

Doch nicht nur die kleinsten Besucher bewunderten die in der Dunkelheit hell leuchtenden Bögen und die liebevoll geschmückten Marienaltäre in Schaufenstern und Hauseingängen. Dicht gedrängt wanderten Einheimische und Gäste „unter den Bögen“, die als Zeichen der Marienverehrung seit mehr als 350 Jahren einmal im Jahr zum Fest Mariä Himmelfahrt aufgestellt und illuminiert werden.

Bereits bei Anbruch der Dunkelheit und vor Beginn der Illumination um 21 Uhr genossen Hunderte von Spaziergängern bei trockenem Wetter und angenehmen Temperaturen das ganz besondere Flair dieses Ereignisses.

Rote Bungen an Fenstern und Fassaden tauchten die Straßenzüge in rötliches Licht, mit Laternen und Leuchtstäben ausgerüstet, ging es von Station zu Station, an denen verschiedene Blaskapellen für besinnliche musikalische Begleitung sorgten.

Einen „Stau“ verursachten „Voices Unlimited“ an der Oststraße. Der Everswinkler Chor, der unter dem mit Gasflammen beleuchteten Bogen seine Bühne fand, begeisterte mit stimmungsvollen Gospel-



Für einen Stau am Oststraßenbogen sorgten die „Voices Unlimited“ aus Everswinkel, die mit bekannten Gospelsongs die Menschen begeisterten.

songs sein Publikum so sehr, dass zahlreiche Zuhörer einfach stehen blieben. Spontan sangen und klatschten die Gäste rhythmisch mit, erst nach 22.30 Uhr konnten die Massen wieder ungehindert ihren Weg fortsetzen.

Gegen 23 Uhr zum Ende der Illumination leerte sich die Altstadt sichtlich. Für viele war dies eine letzte Gelegenheit in diesem Jahr, die prächtigen Bögen und Mariendarstellungen in Ruhe und bei freier Sicht im Glanze ihrer Beleuchtung in der Schwärze der Nacht erstrahlen zu sehen.